



Stadt Boizenburg/Elbe

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtplanung, Verkehr und Denkmalschutz

Sitzungstermin: **Dienstag, den 13.11.2012**
Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**
Sitzungsende: **21:00 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **ABSVD/010/2012**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Heinz Gohsmann

Stadtvertreter/in

Herr Holger Fritz

Herr Karl-Heinz Kruse

Herr Christian Meyer

Herr Wolfgang Mieck

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Rainer Knaak

Verwaltung

Frau Irene Beese

Frau Dagmar Poltier

Frau Cerstin Zsinka

Entschuldigt fehlen:

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Andreas Kruse

Herr Daniel Tunkel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden
- 2 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Genehmigung der Tagesordnung
- 5 Genehmigung der Niederschrift vom 16.10.2012
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Vorstellung der Ausführungsplanung Bahnhofstraße
- 8 Bericht der Verwaltung
- 9 Anfragen und Mitteilungen
- 10 Information und Beratung zu Verkehrsangelegenheiten
- 11 Information und Beratung zu laufenden Investitionen
- 12 Eilentscheidung einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Rückzahlung von Fördermitteln für die Maßnahme Tunnelbau
hier: Finanzierung Anteil Geh- und Radweg

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

zu 2 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

161/12/30	Erweiterung der RW-Ableitung Dr.-Alexander-Straße	6/0/0
148/12/30	Option für Grund und Boden, Am Gammgraben	6/0/0
150/12/30	Verkauf von Grund und Boden, Berliner Straße	6/0/0
153/12/30	OT Schwartow, Weg nach Badekow, Auftragserteilung	6/0/0
154/12/30	Ausübung Vorkaufsrecht im B-Plan 22 „OT Vier westlich Lindenallee“, hier: Kauf des Grundstücks	6/0/0

zu 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss:

6 Mitglieder anwesend, damit wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

zu 4 Genehmigung der Tagesordnung

Zusätzlich auf die Tagesordnung kommen folgende Tischvorlagen:

178/12/30 Eilentscheidung außerplanmäßige Ausgabe – Rückzahlung von Fördermittel Anteil Geh-und Radweg

179/12/30 Ankauf von Grund und Boden, Bahnhofsvorstadt (Fläche für den P+R-Platz)

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit den beiden Tischvorlagen bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

I

zu 5 Genehmigung der Niederschrift vom 16.10.2012

Herr Knaak informierte darüber, dass er der Niederschrift nicht zustimmen wird, da kein Wortprotokoll geschrieben wird.

Herr Gohsmann erwiderte, dass diese Problematik bereits mehrfach diskutiert wurde. Im Ausschuss wird kein Wortprotokoll geschrieben, sondern nur eine Niederschrift in dem die Entscheidungsempfehlungen sowie wesentlichen Fakten zu den einzelnen Topics aufgeschrieben werden.

Beschluss:

Die Niederschrift vom 16.10.2012 wird ohne Beanstandung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 4/1/1

zu 6 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen von den anwesenden Einwohnern.

zu 7 Vorstellung der Ausführungsplanung Bahnhofstraße

Herr Schäfer vom Büro ZIEN-SCHÄFER Ingenieurplanung aus Schwerin erläuterte die gesamte Ausführungsplanung:

- die Regenentwässerung der Straße,
- die Fahrbahn (6 m breit + jede Seite 0,5 m Wasserführung)
- beidseitig Gehweg und in Richtung Bahnhof auf der linken Seite einen extra Radweg,
- einen Pflanzstreifen für Bäume und
- auf der rechten Seite Parktaschen.

Ein zweiter Abschnitt ist der Ausbau des nicht befestigten Straßenbereichs „An den Behsen“, der als Einbahnstraße eine Umfahrung der Bahnhofstraße während der Baumaßnahme von der Stadt aus kommend in Richtung Fr.-Reuter-Straße bildet. Diese Maßnahme ist vom Fördermittelgeber befürwortet und wird mit in die Förderung genommen. Eine Bedingung ist, dass nach Fertigstellung der Maßnahme mindestens das erste Teilstück von der Bahnhofstraße (Böschung runter) bis zur ersten Straßeneinmündung rückgebaut wird.

Fördermittel nach dem KommStrabau RL M-V werden nur für Hauptverkehrsstraßen ausgereicht, dieser Weg ist eine Anliegerstraße und nur die Strecke als Umleitung während der Baumaßnahme ermöglicht eine Förderung.

Dieses wird in den Ausschreibungsunterlagen mit aufgenommen.

Ein nächstes Los ist die Zufahrt zur Fliesenwerken. Diese Maßnahme soll in Absprache mit der Geschäftsführung gemeinsam ausgeschrieben und gebaut werden. Die Kostenübernahme für den Bereich wird per Vertrag geregelt.

Die Verkehrsführung aus Richtung Neuhaus soll über die gesamte Bauzeit durch eine große Umfahrung ab Fr.-Reuter-Straße / Galliner Straße / Umgehungsstraße erfolgen.

Die Bahnhofstraße ab Einfahrt Fliesenwerke wird eine Einbahnstraße in Richtung Stadt sein für Busse, Rettungswagen, Anlieger.

Das erste Stück von Fr.-Reuter-Straße bis zur Einfahrt Fliesenwerke muss bei der Baumaßnahme mit Ampel in beide Richtungen befahrbar sein, da die Zu- und Abfahrt von den Fliesenwerken mit den LKWs gewährleistet sein muss.

Im Anschluss wurde gerade über die Verkehrsführung stark diskutiert.

Herr Knaak regt an, sämtlichen Verkehr von der Innenstadt fern zu halten, der aus Richtung Neuhaus kommt. Dies ist nicht realisierbar.

Abstimmungsergebnis: Der Ausführungsplanung wird zugestimmt.

zu 8 Bericht der Verwaltung

1. Grundschulstandort Boizenburg

Der Architekt Andreas Rossmann hat für die Stadt Lübtheen die Sanierung der Schule (Energiesparschule) geplant und umgesetzt. Dieses Konzept möchte er den Ausschussmitgliedern vorstellen.

Herr Gohsmann ergänzt dazu, dass die Stadt in diesem Jahr eine Untersuchung zum Grundschulstandort beider Schulen angefertigt hat. Hierzu ist in 2013 zu beraten und diskutieren. Die Schülerzahlen gehen immer weiter zurück und damit muss untersucht werden, ob beide Schulen gehalten werden können.

Der Architekt Andreas Rossmann wird zur ABSVD-Sitzung im Januar 2013 eingeladen.

2. 4. F-Planänderung

Im Zusammenhang mit der Aufstellung des B-Planes „An der Quöbbe“ und der parallelen F-Planänderung sollten weitere mögliche Änderungsflächen geprüft werden:

Berichtigende, nachrichtliche Übernahmen

1. OT Schwartow, Anpassung an bestehende Abrundungssatzung
2. OT Bahnhof „ehemalige Kulturhausfläche“

Folgende neue Planänderungen werden vorgeschlagen:

3. Darstellung Wohnbaufläche „Küsters Gärten“ (sinnvolle Nutzung der geplanten Erschließung)
4. Überprüfung der Flächendarstellung (altes Klärwerk)
5. südöstliche Randbebauung Schwartower Straße als langfristiges Planungsziel
6. Siedlung- Verkehrsachse im nördlichen Siedlungserweiterungsgebiet
7. Bebauung Ostseite „An der Quöbbe“
8. OT Vier, Ergänzung Innenbereich
9. OT Vier, Verlegung SO-Gebiet Tankstelle

Die Kosten für diese F-Planänderungen würden 27.500 € betragen. Für die Bearbeitung des B-Planes „An der Quöbbe“ einschl. der parallelen F-Planänderung liegt ein Honorarangebot von 32.000 € vor, welches sich um 5.000 € reduziert, wenn die genannten Änderungen beauftragt werden würden.

Somit wäre mit Gesamtkosten von 54.500 € zu rechnen, die im HH 2013 bzw. auch 2014 nach eventl. Zustimmung eingestellt werden müssten.

Die Ausschussmitglieder sollen diesen Sachverhalt mit in die Fraktionen nehmen und in der Dezembersitzung darüber abstimmen.

zu 9 Anfragen und Mitteilungen

Herr Knaak weist darauf hin, dass der Übergang in Bahlen von der Alten Straße in das neue Wohngebiet eine starke Beschädigung aufweist.

Wir bearbeitet

Die Lampe an der Bushaltestelle in Bahlen ist kaputt.

Herr Mieck Hat die Verkehrsbegehung bereits ein Ergebnis gebracht?

Ein Protokoll liegt noch nicht vor, aber die Verkehrsbehörde hat die ordentliche Beschilderung in der Stadt gelobt.

Herr Gohsmann Fragt nach, ob beim Baumschnitt am Wall auch bedacht wurde, dass die wassergebundene Decke auf dem Wall wieder hergerichtet wird. Diese hat durch die Maßnahme und das feuchte Wetter stark gelitten.

Das wird geprüft und mögliche Ausbesserungen in 2013 vorgenommen.

Gab es Einnahmen dabei aus dem Holzverkauf?

Nein, da das Holz in die Hand der Firma ging. Das hat sich in der Angebotssumme wieder gespiegelt.

zu 10 Information und Beratung zu Verkehrsangelegenheiten

Frau Tamm, wohnhaft in der Schwartower Straße 29, stellte den Antrag, auf dem Fahrradweg eine Barriere einzubauen (zwei schräg versetzte Bügel).

Die Radfahrer und neuerdings auch Skateboardfahrer fahren den Berg mit hoher Geschwindigkeit runter und ohne den Verkehr auf der Straße zu beachten auf die Schwartower Straße in Richtung Stadt oder queren die Straße direkt oder fahren mit der Geschwindigkeit weiter auf die Kreuzung Grüner Weg zu, da sie ja Vorfahrt haben.

Auf dem Bild in der Anlage ist der Sachverhalt dargestellt. Vor dem Ausbau der Schwartower Straße mit dem Radweg war an der Stelle eine wie oben bezeichnete Barriere.

Sollte der Ausschuss zustimmen, muss dieser Sachverhalt allerdings noch bei der Verkehrsbehörde beantragt werden.

Der Ausschuss stimmt dieser Maßnahme zu.

Die Beschilderung im Bereich der Breitscheidstraße / H.-Heine-Straße muss kontrolliert werden.

zu 11 Information und Beratung zu laufenden Investitionen

1. Bautenstand A-B-Schule

Abfangung der Nordwand und Wiederaufmauerung zwischen den Fensteröffnungen in ca. 3 Wochen setzen der Stahlrahmen

Lieferung der Binder in 48.KW insgesamt 10 Wochen Verzug vor allem begründet durch Problem mit dem Abbruchunternehmer

2. Baumaßnahme R.-Tarnow-Straße

In der Tarnowstraße haben wir ca. 3-4 Wochen Verzug. Hauptgrund ist die Gewährleistung des Anliegerverkehrs, die bei einer Vollsperrung nicht gewährt werden konnte, aber erfolgen musste.

Der Bauer, der über die Tarnowstraße zu seinem Acker musste, um den Mais zu ernten. Desweiteren kamen beim Umschluss der Hausleitungen für Regenwasser unklare Entwässerungssituationen zum Vorschein. Hierbei wurde entschieden, dass die Häuser (Keller) zu schützen sind und nicht einfach die angeschlossenen Dränrohre gekappt werden.

Alles was noch möglich ist wird auch in diesem Jahr noch erledigt.

Baustand:

Im ersten Teil wird in dieser Woche Asphalt gefahren, der Gehweg mit den Einfahrten ist fertig, die zweite Seite mit Einfahrten folgt. Straßenbeleuchtung ist aufgestellt.

3. SW im OT Vier – Lindenallee / Fasanenweg

Maßnahme ist im Verzug durch defekte Rohrvortriebsmaschine, Hauptkanal ist verlegt, es fehlen nur noch 5 Hausanschlüsse.

Die Abwasserdruckrohrleitung wird ab dem 14.11.2012 verlegt.

Pumpstation wird in der 47./48. Woche eingesetzt, wenn der Kreuzungsbereich wieder befahrbar ist. Maßnahme wird in diesem Jahr noch abgeschlossen.

4. Sanierung Straßenbeleuchtung

Die Kabel sind zum größten Teil verlegt, die neuen Straßenlampen werden nach und nach aufgestellt.

In dem Siedlungsbereich kam es zu einer gravierenden Störung am Versorgungskabel der Straßenlampen, wodurch einige alte Straßenlampen ausgefallen sind.

Die Ortung des Fehlers hat ergeben, dass die Schadensstelle sich unter einer befestigten Straße (Dr.-Alex.-Straße zwischen Rotkäppchen und ALDI) befindet, aber nicht entstanden durch die anstehenden Bauarbeiten.

Die Reparatur des Schadens würde ca. 4.500,00 – 5.000,00 € kosten.

Da in den Bereichen neue Lampen mit neuem Versorgungskabel verlegt und gesetzt werden, ist es aus wirtschaftlicher Sicht und auch aus zeitlicher Einplanung einer Straßensperre nicht

durchgeführt worden. Die Bereiche werden mit der Fertigstellung der neuen Straßenbeleuchtung vorrangig bearbeitet.

**zu 12 Eilentscheidung einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Rückzahlung von Fördermitteln für die Maßnahme Tunnelbau
hier: Finanzierung Anteil Geh- und Radweg**

Vorlage: 178/12/30

Sachdarstellung und Begründung:

Im Jahr 2004/2005 wurde durch den Schienenbaulastträger DB Netz AG, Straßenbaulastträger Straßenbauverwaltung Schwerin/ Stadt Boizenburg/Elbe und der Bundesrepublik Deutschland (Bund) der Tunnelbau durchgeführt.

In einer Kreuzungsvereinbarung wurden die per Gesetz zu tragenden Kosten festgelegt (siehe anliegende Aufstellung Teil1):

1/3	Schienenbaulastträger
1/3	Straßenbaulastträger
1/3	Bund

Die Stadt hatte danach von dem 1/3 Straßenbaulastträger 11,16 % zu tragen, das entsprach 397.214,73 €.

Um den städtischen Anteil zu finanzieren, wurden Anträge auf Förderung beim Straßenbauamt Schwerin (GVFG –Mittel) und beim damaligen Innenministerium (Sonderbedarfszuweisung) gestellt und befürwortet.

In der anliegenden Abrechnung, Teil 2, sind die tatsächlichen Kosten aufgegliedert.

1.	tatsächliche Gesamtkosten Anteil Stadt	283.102,13 €
2.	<u>davon anteilige zustehende Förderung</u>	<u>279.563,35 €</u>
3.	erhaltene Förderung	373.368,00 €
4.	damit müssen Fördermittel in Höhe von aufgeteilt laut Abrechnung zurück gezahlt werden.	- 93.804,65 €

Auf Abforderung der DB Netz AG wurden damals 297.900,00 € gezahlt. Mit geprüfter Schlussrechnung wurden der Stadt 14.797,87 € zurück überwiesen.

Damit fehlen der Stadt im Haushalt 79.006,78 €, um die genannte Gesamtsumme zu überweisen.

Den beiden Zuwendungsgebern ist der Sachverhalt mitgeteilt worden, die Rückforderung der zu viel gezahlten Mitteln wird uns kurzfristig schriftlich mitgeteilt. Damit keine weiteren Kosten wie z.B. Zinsen auflaufen, ist eine Eilentscheidung des Hauptausschusses zu treffen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung bestätigt am 06.12.2012 die Eilentscheidung des Hauptausschusses vom 26.11.2012 zur außerplanmäßigen Ausgabe für die Rückzahlung der Fördermittel.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

Für die Richtigkeit:

Datum: 22.11.12

gez. Irene Beese
Protokollführer/in

Heinz Gohsmann
Ausschussvorsitzende/r